



An zahlreichen Ständen konnten die Schülerinnen und Schüler sich über das Angebot der beteiligten Firmen informieren. Fotos: Bröhl

Einblicke ins Berufsleben

Unternehmen stellen sich bei Messe in der Gesamtschule vor

VON QUENTIN BRÖHL

Neunkirchen-Seelscheid. Ein Aussteller bringt den Erfolg der ersten Berufsorientierungsmesse in Neunkirchen-Seelscheid auf den Punkt. „Ich habe schon viele Berufsberatungsmessen in Troisdorf oder Siegburg betreut, aber noch nie habe ich so gut vorbereitete Schüler wie hier gesehen“, sagt Ekkehard Manke von der AOK Rheinland. Organisator Oliver Leuffen blickt in die volle Eingangshalle der Gesamtschule in Neunkirchen und berichtet von einer Menge Arbeit.

Seit einem Jahr hat der Lehrer federführend an dem Aktionstag gearbeitet. Er unterrichtet Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Geschichte und Deutsch und verrät, dass er auch eine Menge Klinken geputzt habe. „Ich hab' mich bei sehr vielen Unternehmen persönlich vorgestellt und das Konzept unterbreitet“, berichtet der Lehrer, der an der Gesamtschule für die Berufsorientierung verantwortlich ist.

Die Schüler haben einen Verhaltenskatalog an die Hand bekommen. Sie müssen kurze Interviews mit den Vertretern der Unternehmen führen und dann



Der Musiker und Extremsportler Joey Kelly hielt einen Vortrag.

entscheiden, welche Unternehmen sie interessiert. Im Unterricht wird die Messe nachbearbeitet.

Insgesamt 60 Aussteller haben den Weg in die Gesamtschule gefunden. Dabei sind deutschlandweite Unternehmen wie Lidl, Aldi, die Bundeswehr, Deichmann oder auch die AOK. Aber viele Stände vertreten auch Firmen und Einrichtungen aus der Region. Begonnen vom Finanzamt in Siegburg über den Rhein-Sieg-Kreis bis zu Breuers Pflanzenwelt, den Kindergärten in der Gemeinde oder die Gemeinde selbst.

„Wir stehen im engen Kontakt mit der Gemeinde, die auf ihrer Homepage auch eine Liste von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen darstellt“, fügt Leuffen

an. „Das Netzwerk wird immer weiter ausgebaut. Die Möglichkeiten der Ausbildungen müssen im Vordergrund stehen.“

Das ist nicht immer ganz einfach, wie die Vertreter der Kanalreinigungsfirma Kuchem erklären, die mit der Feuerwehr und der Bundeswehr draußen auf dem Schulhof ihren Stand aufgebaut haben. „Unter 100 Mitarbeitern haben wir nur einen Auszubildenden“, sagt Junior-Chef Ralph Kuchem. „Viele denken, dass wir in Kanälen rumkrabbeln und man viel mit Dreck zu tun hat. Dem ist aber gar nicht so. Es ist ein sehr technisierte Beruf.“

Erstmals Klasse in Oberstufe

Die aus der Haupt- und Realschule im Jahr 2013 entstandene Gesamtschule befindet sich weiter im Aufbau. Erstmals gibt es eine Klasse in der Oberstufe. „Wir haben mittlerweile 750 Schüler und 70 Lehrer; jeder Abschluss ist bei uns möglich“, sagt Schulleiter Alfred Himpeler und begrüßt mit Bürgermeisterin Nicole Sander in der Mitte der vierstündigen Messe dann Joey Kelly als Ehrengast. „Er wohnt in der Gegend, und er hat uns schon einmal bei einer anderen Aktion

unterstützt“, erzählt Himpeler. Unter dem Motto „Wie erreiche ich meine Ziele?“ schildert der Musiker, wie er zum Extremsportler wurde. Mit Bildern und Videos hat er in der rappelvollen Turnhalle mit mehr als 300 Besuchern viele Bonmots auf Lager. Aber auch Motivationsthemen gibt er mit. „Ausdauer, Ziele, Wille und Leidenschaft sind besonders wichtig“, endet Kelly, der auch seinen alten Turnlehrer Ludwig Schmitt begrüßt: „Hier in der Halle haben Sie mich ganz schön gescheucht.“

Draußen wird es derweil an den Ständen wieder voll, wo die Schüler sich weiter informieren. In Klassenräumen geben Unternehmen zusätzliche kurze 20-Minuten-Vorträge über ihre Ausbildungsberufe. In einem Rennsimulator können Besucher ihre Fahrkünste ausprobieren. Und in der Turnhalle präsentieren sich sieben Vereine und zeigen ihr Freizeitangebot.

„Es sind auch sehr viele Schüler von anderen Schulen hier“, freut sich Alfred Himpeler und will sich sogleich mit Oliver Leuffen am Wochenbeginn in die Organisation für die zweite Auflage der Messe stürzen.